

Skifahren trotz Klimawandel: Wie lange hält der Spaß an den Pisten?

Gutes Wetter führt zu hoher Besucherzahl in Österreichs Skigebieten. Diskussionen über Klimawandel und dynamic Pricing prägen die Saison.

Bad Leonfelden, Österreich - In Österreich herrscht in diesem Winter ein reges Treiben auf den Pisten! Am Freitag waren die Parkplätze am Kasberg nahezu vollständig belegt, obwohl die Talabfahrt gesperrt ist. Die Wetterbedingungen sind ideal für Wintersportler, und die Betreiber der Bergbahnen rechnen für den Samstag mit noch mehr Besuchern. Laut **ORF OÖ** wird auch das Interesse am Skifahren in den Skigebieten Feuerkogel und Dachstein West immer größer. Das Bild auf den Pisten zeigt deutlich, dass die Auslastung typischerweise nach Weihnachten steil ansteigt, und auch in den kleineren Skigebieten wie dem Sternstein in Bad Leonfelden ist bereits Betrieb.

Preisanpassungen und Herausforderungen

Die Wintersaison bringt nicht nur Freude, sondern auch Herausforderungen mit sich. Die Diskussionen über den Klimawandel und die damit verbundenen Auswirkungen auf den Skisport werden lauter. In diesem Jahr führen drei österreichische Skigebiete das „Dynamic Pricing“ ein, bei dem die Ticketpreise je nach Auslastung und Wetter variieren. Trotz dieser Preissteigerungen bleibt die Nachfrage hoch, insbesondere bei Schulsikursen und Kindersikursen, die oft schnell ausgebucht sind, berichtet **ORF OÖ**.

Jedoch kämpft der Skisport auch mit Mitgliederrückgängen in

Skivereinen und sinkenden Teilnehmerzahlen. Von 217 Vereinen mit 20.400 Mitgliedern im Jahr 2020 sinkt die Zahl aktuell auf 204 Vereine mit nur 19.400 Mitgliedern. In Anbetracht dieser Entwicklungen zeigt sich eine gespaltene Stimmung: Während sich einige für das Skifahren in neue Höhen wagen, gibt es immer mehr, die sich den steigenden Preisen nicht mehr gewachsen fühlen.

Details	
Ort	Bad Leonfelden, Österreich
Quellen	• ooe.orf.at • www.wetter.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at